

mittwochs

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

13. Oktober 2021



Lassen
Sie sich die
Herbstferien
schmecken!

Rückblick

2. Klasse und 3. Klasse waren am Samstag fleißig!

Vorstellung

Die Kinderschutzgruppe unserer Schule stellt ihre Arbeit vor



Aus der 2. und 3. Klasse

Wie heißt der Bürgermeister von Wesel?

Wir alle kennen die Antwort auf diese Spaßfrage und nur Spielverderber würden erwidern, dass die korrekte Antwort ›Westkamp‹ hieße und es zudem in diesem Fall ›Bürgermeisterin‹ heißen muss. Aber hier soll es weder um Niederrheinische Hansestädte, politische Ämter oder gendergerechte Amtsbezeichnungen gehen, sondern um unseren Schul-Esel nebst seiner felligen Clique sowie auch um akustische Dinge.

Die Elternschaft der 2. und 3. Klasse war aufgerufen, je ein Projekt im Bereich des alten Schulhauses tatkräftig anzugehen – und die Resonanz darauf fand erfreulichen Widerhall. Bei schönstem Wetter trafen sich am letzten Samstagvormittag gut gestimmte Eltern mit allerlei Werkzeugen – von Gartengerätschaften über Bohrmaschinen bis hin zur Kettensäge. Von beiden Projekten soll im Folgenden kurz berichtet werden.

2. Klasse: Tiergehege

Das lehrreiche Tierprojekt mit Corinna Michelsen soll nach den Herbstferien wie üblich für die 2. Klasse starten. Dafür werden unsere Tiere nach längerer Zeit der Abwesenheit in Kürze wieder in ihr Gehege einziehen. Den Anfang mach(t)en in der laufenden Woche zunächst die Schafe ›Marie‹ und ›Sepp‹, die als Gras-Spezialisten schon mal ausgiebig mähen dürfen, bevor dann nach den Herbstferien unser ›Mup‹ zusammen mit Eselmädchen ›Cora‹, je nach Laune, eingaloppieren oder eintrudeln werden. Damit sich alle wohlfühlen und – mehr noch – nicht krank werden, mussten dringend einige Vorkehrungen getroffen werden.

Zunächst galt es, das Gros der Eicheln einzusammeln, die u.a. große Mengen Gerbsäure enthalten und daher auf gar keinen Fall von den Tieren verstoffwechselt werden dürfen, da sie ursächlich für eine ›Hufrehe‹ genannte Krankheit sein können oder lebensbedrohliche Koliken drohen.

Ebenso gefährlich kann das Fressen des Häckselguts von Baum, Busch und Hecke sein. Insbesondere dauergrüne Blätter wie z.B. vom Kirschlorbeer können schon ab einer Aufnahmemenge von ca. 100 g durch die enthaltene Blausäure tödlich wirken. (Daher bitte Gartenabfälle niemals wild entsorgen!) Also wurden zwei große, dampfende Haufen Hackschnitzel mit bereits spürbar

erhöhter Binnentemperatur an die Gehege-Ränder verteilt. Durch die vielen fleißigen Eltern und Kinder war dies am Ende kein Hexelwerk ;-)

Die defekte Tür vom Stall musste repariert werden, weil ein kognitiv unterversorgter Mensch dort eingebrochen hatte. Eine sinnlose Handlung, zumal der rotwelsch-denkende Hobby-Dieb statt Moos, Mäusen oder Kröten vor Ort nachvollziehbarerweise nur Stroh vorfand.

Die bessere Investition an Handlungsenergie wurde in die Nesseln gesetzt, in Form eines Kurzhaarschnitts für die Urtica – besser bekannt als gemeine Brennnessel – die an diesem Tag ihre Begegnung mit dem Sensenmann hatten.

Für die Kinder spannend waren darüber hinaus die Fahrzeug-Aktivitäten des THW, die jenseits des Zauns allerlei Augenfutter und Gratis-Geräusche boten. Belohnt wurde das fröhliche Wirken auch durch Kaffee und Kuchen, die wunderbar vorbereitet von einigen Familien mitgebracht wurden.

Weitere Infos auch zum Tierprojekt gibt es hier: www.kinder-tiere-kommunikation.de

» auf der nächsten Seite geht es weiter



3. Klasse: Jodelplattform

Dieser ursprüngliche Arbeitstitel hat sich zwischenzeitlich als Name für das Projekt der 3. Klasse etabliert – vielleicht deswegen, weil der Begriff ebensolche Fragen aufwirft, wie die scheinbar dort zu erwartende Kunstform selbst auch.

Wer nun versucht, sich einen digitalen Treffpunkt für das Ausüben alpiner Klangkultur vorzustellen, der soll nun über den Hintergrund für das Projekt informiert werden. Oder besser gesagt: der Hintergrund selbst ist das Projekt.

Es geht um eine rückwärtige Kulisse, die für das gemeinsame Singen oder andere schulische Aktivitäten hinter der Grill-Ecke errichtet werden sollte. Sie gliedert den Raum optisch wie akustisch etwas zweckdienlicher und erzeugt so eine angenehme und geschützte Atmosphäre.

Entstanden ist die Idee für den Musik-Außenbereich in der Zeit, in der das Singen im Innenbereich nicht möglich war. Also entstand in kürzester Zeit aus der Idee ein Plan, der unkompliziert in die Umsetzung mündete – den engagierten Eltern sei Dank. Bereits am letzten Schulsamstag wurden im ersten Schritt die Fundamente für die Pfosten gegossen und nun, zwei Wochen später, der Zaun von Eltern der 3. und 2. Klasse vervollständigt. Hier wurden keine dünnen Bretter gebohrt, sondern Schwartenbretter gesägt und diese anschließend an den Stützpfeilern befestigt. Das Zwischenergebnis lohnt schon jetzt eine Beschau.

Zwischenergebnis deshalb, da das Projekt Raum lässt für zukünftige Erweiterungen, die bspw. in einer kleinen Außenbühne münden könnten. So ist als nächster Schritt eine schöne Einfassung mit Kantsteinen geplant. Zudem soll die Grundfläche vor dem Zaun eine Tragschicht erhalten, damit dort mit sicherem Stand und sauberem Schuh agiert werden kann. Dafür sind allerdings noch etwas Kies und Schotter von Nöten. Ideen für eine Überdachung werden ebenfalls bereits entwickelt.

Wie die Großen haben auch die Kinder mit Holz gearbeitet und fleißig Ast-Abschnitte beschnitzt und bemalt. Entstanden sind am Ende Zwerglein, Nikoläuse und andere wundersame Wesen. Auch die 3. Klasse hatte für das leibliche Wohl vorgesorgt, in Form frisch gebackener Waffeln und Getränken.

Nach ein paar schönen, sonnigen Stunden konnten alle auf einen erfolgreichen Einsatz und ein schönes Miteinander zurückschauen.



Carsten Knust, 2. Klasse

Alle waren fleißig

Am Samstag, den 09. 10. gab es ein Klassentreffen von der 3. Klasse. Hier bastelten wir Zwerge, die auf dem Martinsmarkt in die Moosgärtlein gesteckt werden können. Außerdem aßen wir leckere Waffeln, die vor dem alten Schulhaus gebacken wurden. Die Väter bauten weiter an der kleinen Bühne im Schulgarten. Den Kindern hatte das Bemalen und das Schnitzen am meisten Spaß gemacht.

Im Tiergehege war auch die 2. Klasse am arbeiten und weil es soviel Teig gab, hatten sie auch Waffeln abbekommen. (s. Titelbild)

Katinka Schultze, Schülerin



Lehrer*innen-Kolumne

Ich werde lieber Youtuber ...

Massiver Lehrermangel ist ein großes Problem im Bildungssystem. Sätze wie dieser machen jedes Jahr Schlagzeilen und lassen Lehrer*innen im Dienst ahnen, dass das Schuljahr möglicherweise ein paar Vertretungsstunden mehr einbringen könnte. Um der Frage nachzugehen, warum sich so wenige Menschen auf den wunderbaren Lehrerberuf einlassen möchten, beschloss ich an der „Quelle“ zu forschen und ein paar meiner Schüler*innen zu interviewen.

Ich kann mich an meine Schulzeit gut erinnern – zugegeben, es ist schon eine Weile her. Meine Schulkamerad*innen wollten in der Regel Polizist oder Feuerwehrmann (meistens die Jungs) und Lehrerin oder Tierärztin (meistens die Mädchen) werden. Und nun? Wie sieht es mit der neuen Generation aus?

Die Antwort „Ich möchte Lehrer*in werden“ kam bei meiner Befragung zum Lieblingsberuf NIE vor! Ich half etwas nach: „Und Lehrer? Das ist doch ein schöner Beruf!“ – „Nein, danke!“ – „Und warum nicht?“ Nun wird es spannend: „Weil Kinder laut, frech und übermütig sind!“ erklärte mir eine junge Dame. „Zu viele Kinder...“ sagte der Nächste. „Weil ich sonst noch mehr Jahre in der Schule verbringen müsste...“ erwiderte eine Mittelstufenschülerin.

Nun, befürchte ich, dass das Problem des massiven Lehrermangels, der Vertretungsstunden und des verspäteten Renteneintritts uns leider noch eine Weile begleiten und weiterhin schöne Schlagzeilen beschieren wird!

*Dominique Tolo-Litschgy, Lehrer*in*

Herbstferienprogramm mit Tieren und Natur

Auch in diesen Ferien gibt es wieder viele Aktionen rund um Tiere und Natur auf dem Tierhof in Bokelberge:

- Wir verbringen einen Vormittag, einen Nachmittag und auch einen ganzen Tag mit Schafen und Ziegen, Ponys und Eseln, Meerschweinchen und Kaninchen, Hühner und Enten und noch mehr Tieren auf unserem Tierhof.
- Aber auch Kreatives, wie das Bearbeiten von Specksteinen oder das herbstliche Basteln in der Natur, darf nicht fehlen, das Entdecken und Erleben von Spannendem im Wald und eine abenteuerliche Wanderung in die Dunkelheit steht auf dem Programm.
- Für die Kleinsten gibt es endlich wieder den „Ersten Kontakt mit Tieren“.

Weitere Informationen und Anmeldung über die Homepage:
www.kinder-tiere-kommunikation.de/category/ferienangebote

Ich wünsche allen sonnige Herbstferien und freue mich, wenn wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung wieder sehen!

Corinna Michelsen, Tierprojekt



Das Tierprojekt beginnt wieder!

Nach den Herbstferien beginnt wieder das Tierprojekt mit den Eseln Mup und Cora, den Schafen Sepp und Marie und mit Bintas.

Die 2. Klasse freut sich schon sehr darauf. Am letzten Samstag haben die Eltern der 2. Klasse bereits das Tiergehege hergerichtet, damit die Tiere wieder kommen können. Es wächst sehr viel saftiges Gras auf dem Gelände, daher sind Sepp und Marie schon mal in dieser Woche in der Schule, um das Gras zu kürzen, das die Esel nicht fressen dürfen.

Corinna Michelsen, Tierprojekt

Wir stellen uns der Schulgemeinschaft vor

Kinderschutzgruppe

Die Kinderschutzgruppe ist seit 2015 ein fester Bestandteil dieser Schulgemeinschaft. Sie dient als konkrete Anlaufstelle bei Vernachlässigung und körperlicher, seelischer aber auch sexueller Gewalt, ob vermutet oder manifest. Zu unseren Gruppenmitgliedern gehören die Lehrkräfte Frau Brune, Frau Prätsch und Herr Daecke, unsere Schulärztin Frau Runge-Rustenbeck und Heike Hoth aus der Elternschaft.

Wir möchten für Euren/Ihren Kindern oder auch Eltern selbst, Lehrer*innen wie auch anderen Mitarbeiter*innen der Waldorfschule in Fällen von Konflikten oder Übergriffen verbaler, körperlicher, psychischer und\oder sexueller Art ein Ansprechpartner sein, auch wenn natürlich die Klassenlehrer*innen und Klassenbetreuer*innen oft die erste Anlaufadresse darstellen.

Grundsätzlich können sich alle betroffenen Schülerinnen und Schüler, Mitarbeiter*innen und Eltern an ein Mitglied der Kinderschutzgruppe oder auch jede selbstgewählte Person wenden, die ihrerseits den Kontakt zur Kinderschutzgruppe herstellt, um diese über einen Verdacht oder ein Problem ins Vertrauen zu ziehen.

Die Kinderschutzgruppe trifft sich einmal im Monat, bei Bedarf öfter. Bei den Treffen wird über eventuelle Vorfälle gesprochen, und ob Handlungsbedarf besteht oder ob bereits Gespräche stattgefunden haben. Jedes Mitglied der Kinderschutzgruppe hat sich zur Verschwiegenheit verpflichtet, wir arbeiten zwar diskret, ziehen aber im Bedarfsfall externe Fachleute zu Rate. Ein eigens erstellter Leitfaden hilft uns im Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten. Darin enthalten sind die Aufgaben und Verbindlichkeiten unserer Gruppe, die Vorgehensweisen bei einem Vorfall oder einer Meldung. Es besteht eine Kooperation mit dem Jugendamt, wo wir die Möglichkeit haben, einen Fall anonym zu schildern um Ratschläge und Hilfestellungen zu erhalten. Des Weiteren werden Fortbildungsthemen für unsere Gruppe und das Kollegium sowie Präventionsmaßnahmen besprochen. Um unser eigenes Wissen zu erweitern, besuchen einzelne oder auch mehrere Mitglieder unserer Gruppe Fortbildungsveranstaltungen. Die Kinderschutzgruppe stellt sich den Schülerinnen und Schülern, wie auch der Elternschaft der Klassenstufen 5 bis 11 einmal jährlich persönlich vor.

Kontaktaufnahme

Wenn uns jemand konkret braucht oder eine Frage in sich trägt, die er uns gerne unverbindlich stellen möchte, ein komisches Bauchgefühl oder von einem konkreten Vorfall Kenntnis hat, so sind wir auf verschiedenen Wegen erreichbar. Man kann mit uns in Kontakt treten:

- über die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer bzw. eine andere vermittelnde Person
- über den Briefkasten, direkt vor dem Sekretariat
- über eine Mail an kinderschutz@waldorfschule-bs.de – die Adresse ist am Ende jeder Mittwochs und auf unseren Flyern zu finden, dort steht auch die Nummer geben Kummer, wo man sich anonym melden und beraten lassen kann (Mo bis Sa 14-20 Uhr, Tel: 116 111)

Wichtig ist, denken wir, dass Eltern diese Informationen an ihre Kinder weitergeben ohne zu ängstigen, aber um zu informieren, damit sie gegebenenfalls wissen an wen sie sich wenden können, wenn entweder jemandem selbst etwas passiert oder man bemerkt, dass bei anderen Kindern/Jugendlichen ein Problem sichtbar wird.

Die Hemmschwelle sich an jemanden zu wenden im Falle eines Übergriffs ist oft sehr hoch und daher ist es wichtig sich schon vorher mit dem Thema auseinanderzusetzen. Wir als Kinderschutzgruppe wollen ihnen und euch die positive Seite am „nicht wegschauen“ aufzeigen.

Einmischen bedeutet auch „sich um den anderen Sorgen zu machen“ und jemandem gemeinsam Hilfe zur Selbsthilfe geben. Ein Problem auf mehreren Schultern verteilt, ist oft leichter zu bewältigen!

kinderschutz@waldorfschule-bs.de

DANKE für die großartigen Beiträge!!!!

Welch eine Freude ist es, nach 10 Jahren mittwochs-Redaktion in das Email-Postfach zu schauen! Viele tolle Artikel von Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen etc. warten dort auf mich. Ich bin ganz begeistert von den schönen (Gemeinschafts)Aktionen rund um die Schule und freue mich einfach mit. Das bestätigt mich: Geteilte Freude ist doppelte Freude! Also her mit weiteren Beiträgen, gerne auch „Banales“ aus dem Unterricht!

Inge Bosse, Redaktion

Die 4. Klasse hat ihr Domizil im Alten Schulhaus, 2. Stock. Es sind ziemlich viele Treppen, bis man da oben angekommen ist. Eine durchaus sportliche Übung. Gleichwohl stürmen einige Schüler immer wieder diese Treppen hoch, als gälte es einen 100-Meter-Lauf zu gewinnen.

Es ist ein normaler Montag, 7:30 Uhr (!), ein Viertklässler und eine Viertklässlerin kommen in die 4. Klasse gerannt, völlig außer Atem. Kurzes Atemholen, kurze Besinnung – dann das Mädchen: „Huch, irgendwie war das Wochenende lang!“ Der Junge stimmt zu! *Dieter Centmeyer, Lehrer*

Termine

Elternabende

1. November

5. Klasse, Frau Brune, 19.30 Uhr

3. November

10. Klasse, Frau Dülke & Herr Ahlers, 19.30 Uhr

9. November

1. Klasse, Frau Wetzig, 19.30 Uhr

Elternabend 5. + 6. Klasse

„Medienkompetenz“

14. Oktober, 19 Uhr, Mensa

Herbstferien

18. - 29. Oktober

Zahnärztliche Untersuchung HPSZ

3. November, vormittags

Schulsamstag/interner Martinsmarkt

7.55 Uhr / 11 – 15 Uhr

Die nächsten zwei Wochen gehört
das Schulgelände mir allein – juhu!!!!
Schöne Herbstferien wünsche ich euch!

MoHo-Art.de, pixelio.de



Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Jülke-Müller. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvina@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de sowie
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de (inkl. Vorstand)

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
vorstand@waldorfschule-bs.de sowie
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de (inkl. Ge-
schäftsführender Vorstand)

Schulleitungsgremium (SLG)

Michael Ehinger, Gerrit Eix & Silke Mechelke
schulleitung@waldorfschule-bs.de

Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Christine Guhl-Abraham,
christine.guhl-abraham@waldorfschule-bs.de

Schulleiternrat Heilpädagog. Schulzweig (SER-HPSZ)

ser-hpsz@waldorfschule-bs.de

Schulleiternrat (SER)

Christian Buschbeck
elternrat@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Schulärztin

Martine Runge-Rustenbeck, Tel. 0531-2624563 (AB),
martine.runge-rustenbeck@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender &
Tanja Riberi, vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Team Fundraising

Elisabeth Lenz, elisabeth.lenz@waldorfschule-bs.de
Telefon 05068 574930

Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin), Michael Daecke (Lehrer),
Martine Runge-Rustenbeck (Schulärztin), Annika
Praetsch (Lehrerin), Heike Hoth (Eltern)
kinderschutz@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 11.30 - 14.00 Uhr
schrankladen@gmx.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de